

[Aufstellungen Fussball Online](#)

Wie schon im letzten Spiel sahen die Zuschauer beim Match der 1B-Juniors gegen Hagenberg zwei vollkommen unterschiedliche Halbzeiten. Hauptverantwortlich war dieses Mal der äußerst starke Wind, der den Akteuren (in Richtung Haustor) um die Ohren blies. Und wie auch im Spiel gegen Tragwein geriet der SCV rasch in Rückstand, weil Manuel Mugrauer nach einem Missverständnis in der Defensive den Ball ins eigene Gehäuse lenkte (7.). Nur drei Minuten später nach einem weiten Ausschuss die nächste Topgelegenheit – aus schwer abseitsverdächtigter Position - für die Gäste – der Ball geht aber nur an die Stange. In der 20. Spielminute kann sich SC-Goalie Asmir Agovic nach einem Querschläger von Manuel Mugrauer bei einem Schuss von der Strafraugrenze mit einer Prachtparade auszeichnen. In der 27. Minute haben die Blaugelben Glück, als nach einer Attacke im Strafraum der Elferpfeiff fälschlicherweise ausbleibt, aber bereits eine Minute später können die Gäste, nach einem kapitalen Bock von Asmir Agovic an der Toroutline, auf 2:0 erhöhen. Bis zur ersten vernünftigen Angriffsaktion der Heimischen dauert es bis zur 37. Minute, aber ein Schuss von Hannes Mühlberghuber nach Kombination mit Philipp Koblinger stellt für den Hagenberger Schlussmann kein Problem dar. In der 40. Minute dann schon fast die Vorentscheidung des Spiels: Nach einer Fehlerkette, an der praktisch die ganze Valentin Defensive beteiligt ist, können die Gäste nach einem Eckball die Kugel im dritten Versuch im Kasten unterbringen. Aber nur zwei Minuten später keimt wieder blaugelbe Hoffnung auf – Philipp Klaner kann nach einem Freistoss von Martin Klappf an die Querlatte, aus kurzer Distanz zum 1:3 abstauben. Weitere zwei Minuten später die nächste Gelegenheit für die Pfafstetter-Elf, aber Martin Klappf wird nach einem Solovorstoß im letzten Moment am Abschluss gehindert. Nach der Pause und mit dem Wind im Rücken versuchen die Juniors dem Spiel nochmals eine Wende zu geben und zeigen sich auch im Spielaufbau verbessert. Die erste Chance haben jedoch die Gäste, vergeben aber alleinstehend kläglich (56.). Auf der Gegenseite kommt Philipp Koblinger nach einer Steilvorlage um den berühmten Bruchteil zu spät (62.). Nach der schönsten Aktion des Spiels in der 78. Spielminute ist auch ein Punktegewinn wieder im Bereich des Möglichen – Hannes Mühlberghuber tankt sich über rechts sehenswert durch und seine präzise Hereingabe kann Patrik Freinhofer mit der Fußspitze über die Torlinie bugsieren. 2:3 und der Startschuß für eine Schlussoffensive mit der Brechstange, die aber bei diesen Schwierigen äußeren Bedingungen nicht zum Erfolg führt und somit eine weitere knappe Niederlage zu Buche steht – vollkommen unnötigerweise, aber mit solchen kapitalen Eigenfehlern kann man keine Spiele gewinnen.

RK